



Einheit 3



*Autorinnen-Team
(siehe Seite 45)*

Vertrauen auf Fels

Matthäus 7, 24–27

Theologische Überlegungen

Diese biblische Geschichte ist im Matthäus- und im Lukasevangelium überliefert. Wieder nimmt Jesus ein den Menschen sehr vertrautes Bild: Es geht um einen Hausbau. In der Antike hatten einfache Menschen keine Baufirmen oder Generalbauunternehmen, die ihnen ein Haus bauten. Man brauchte Holzbalken, Lehm und Schnur. Das Fachwissen hatte Jesus als gelernter Zimmermann ohne Frage. Das Wissen, wo es gut war zu bauen, war aber nicht überall gleich

vorhanden. Wie weiss man, dass man auf sicherem Boden baut, wenn man keine Gefahrenkarte hat und keine Geologen zu Rate ziehen kann, die den Untergrund untersuchen, das Verhalten der Gewässer und des Bodens bei heftigen Unwettern kennen? Ja, so einfach war es gar nicht, wenn man vor 2000 Jahren ein Haus baute. Und heute, 2000 Jahre später, beweisen Unwetter, dass auch bei uns für sicher gehaltene Hänge auf einmal ins Rutschen kommen können, oder ein

3 Vertrauen auf Fels



beschaulich dahinplätscherndes Bächlein auf einmal zu einem tosenden Fluss werden kann, der alles mitreißt. Wasser ist und bleibt eine der stärksten Naturgewalten, die es gibt.

Nur im Matthäusevangelium wird über die beiden Männer geurteilt. Da ist einerseits der kluge Mann, der sein Haus auf Fels baut, und andererseits der törichte oder dumme, der sein Haus auf Sand baut. Die Version des Lukasevangeliums gefällt mir persönlich eigentlich besser, weil bei ihm kein Urteil über die Hausbauer gefällt wird. Man kann ja wirklich unwissentlich

auf Sand bauen, ohne dass man deswegen dumm sein muss... Es entspricht aber kindlicher Sichtweise, dass der eine «gescheit» und der andere «blöd» ist. Dass Häuser auf Sand den Unwettern nicht Stand halten, erfahren die Kinder in der Umsetzung auf eindruckliche Weise. Die Umsetzung ins eigene Leben ist wohl eher für die Erwachsenen eine Frage: Auf welchen Boden baue ich mein Glück? Was gibt mir festen Halt im Leben? Was ist für mich «Fels» im Leben und was «Sand»? Welches sind Unwetter, die sich mir im Leben in den Weg stellen und mich bedrohen?

Überblick der Feier

Ankommen	Die beiden Leiterinnen und der Pfarrer begrüßen die Ankommenden auf dem Hofplatz und laden sie in die Blockhütte ein.
<hr/>	
Kerzenritual	
<hr/>	
Lied	«Wo zwei oder drüü» (Nr. 6 aus «Rägebogeziit» von Andrew Bond)
<hr/>	
Einstimmung	Die Mitte wird thematisiert.
<hr/>	
Geschichte	Das Haus auf dem Felsen
<hr/>	
Dank-Gebet	
<hr/>	
Lied	Kolibri 368: «Du grosse Gott»
<hr/>	
Vertiefung	Stein mit Bild der Geschichte bekleben. Textblatt für die Erwachsenen. Im Anschluss an die Feier können die Kinder auf dem Hofplatz die Erzählung mit Sand und Steinen nachbauen und mit Wasser zum Einsturz bringen.
<hr/>	
Abschluss	Mitteilungen auf die nächsten familiengeeigneten kirchlichen Veranstaltungen
<hr/>	
Segenskreis	
<hr/>	
Schlusslied	Kolibri 109: «Mir singed na es Liedli»
<hr/>	
Bhaltis	Stein mit Bild der Geschichte
<hr/>	



Ablauf der Feier im Detail

Material

- Bilder aus: «Das Haus auf dem Felsen» von Nick Butterworth
- grosse Plastikwanne (vom Hasenstall) oder grosses Plastikbecken, gefüllt mit Sand
- 2 Duplo-Männchen mit Schaufeln
- Pflastersteine
- Duplo-Steine für den Bau von zwei Häusern
- Giesskanne mit Brause-Aufsatz, gefüllt mit Wasser (gefüllte zweite Kanne als Reserve)
- *Bhaltis*: Steine, verkleinerte Bilder der Geschichte, doppelseitige Kleber, Texte für die Begleitpersonen

Vorbemerkung

Das «Fiire» findet in der ländlichen Gemeinde Islikon auf einem Bauernhof statt. Die 27 Kinder treffen mit ihren Begleitpersonen gut ausgerüstet mit Regenkleidern und Gummistiefeln ein. Zuerst werden Alpakas, Esel, Ziegen, Schafe, Hühner, Hasen, Katzen etc. begrüsst. Man kennt sich zum Teil und ist vertraut mit den Begebenheiten. Zum ersten Mal beginnt die heutige Feier nicht im Tipi-Zelt, sondern in der neuen Blockhütte.

Vorbereitung

Mitte gestalten

Grosse Plastikwanne, gefüllt mit Sand. 2 Duplo-Männchen mit Schaufel stehen im Sandhaufen. Griffbereit ausserhalb der Plastikwanne, Pflastersteine für den felsigen Untergrund und Duplo-Steine für den Bau von zwei Häusern. Eine Giesskanne mit Wasser. (Eine Giesskanne mit Reservewasser steht verdeckt im Hintergrund.)

«Fiire»-Kerze

Das Wachsbild für die Kerze wird vorbereitet. In jeder Feier wird der Kerze ein neues Wachsbild



mit einem Symbol der Feier aufgeklebt. Die Kerze ist schon mit diversen Sujets dekoriert und erinnert so an die Geschichten der vergangenen Feiern.

Erzählung

Für Erzählung Bilder vergrössern.

Bhaltis

Fürs Bhaltis Bilder verkleinern, Steine, Kleber.

Ankommen und Begrüssung

Die beiden Leiterinnen und der Pfarrer begrüssen die Ankommenden.

Kinder und Begleitpersonen versammeln sich in der Blockhütte. Die Kinder sitzen in einem kleineren Kreis um die gestaltete Mitte. Die Erwachsenen sitzen in einem äusseren Kreis, zum Teil mit den kleineren Kindern auf ihrem Schoss.

3 Vertrauen auf Fels



Kerzenritual

Die Kerze hat drei Dochte. Die Leiterin entzündet die einzelnen Dochte mit den Worten: «Diese Kerze zünden wir an im Namen Gottes des Vaters, von seinem Sohn Jesus Christus und dem Heiligen Geist. AMEN»

Lied



Wo zwei oder drüü (Nr. 6 aus «Rägebogeziiit» von Andrew Bond)

Einstieg

Leiterin: «Schaut, hier in der Mitte ist was im Tun. Was seht ihr? Was wird hier wohl gemacht?» Die Kinder sparen nicht mit Antworten und zählen auf, was sie sehen: «Viel Sand, nur zwei Arbeiter mit Schaufeln, farbige Duplo-Steine, grosse Pflastersteine.»

Die Kinder stellen Fragen: «Was wollen diese Arbeiter denn bauen?»

Erzählung

Die heutige Geschichte steht in der Bibel und wurde von Jesus erzählt.

1. Bild

Hier seht ihr auch einen Arbeiter. Seine Schubkarre ist voll mit Dingen, die er zum Arbeiten braucht. Er freut sich, dass er arbeiten kann. Er will nämlich selber ein Haus bauen.

2. Bild

Dazu klettert er auf einen grossen, grauen Felsen.

Die Mitarbeiterin setzt zwei graue Pflastersteine ins Becken mit Sand und bedeckt sie mit Sand. Dann setzt sie das Duplo-Männchen mit Schaufel oben drauf.

Ja, das ist wirklich ein guter Platz, und man kann gut von hier oben ins weite Land sehen.

3. Bild

Der Mann fängt an zu bauen. Weil er aber all seine Bausachen nach oben tragen muss, ist das ziemlich anstrengend. Da hilft auch die selbstgemachte Seilwinde wenig. Er ächzt, schwitzt und stöhnt.

Die Mitarbeiterin bewegt die Duplo-Steine auf den Sandhügel.

4. Bild

Der Mann arbeitet jeden Tag an seinem Haus. Er schwitzt viel, ächzt und stöhnt laut und so lange, bis sein Haus fertig ist.

Die Mitarbeiterin baut die Duplo-Steine zu einem Haus zusammen.

Der Mann steht neben seinem fertigen Haus und freut sich. «Gerade rechtzeitig!», sagt er. Am Himmel hat es schwarze Wolken und es sieht nach Regen aus. «Also setze ich mich gemütlich in mein neues Haus und bin im Trockenen.»

Die Mitarbeiterin bewegt den Mann ins Haus. Sie holt nun die bereitgestellte Giesskanne und lässt es zu den Worten der Erzählerin regnen.

5. Bild

Jetzt regnet es in Strömen. Blitze zucken und der Donner grollt. Das Wasser steigt und steigt. Es platscht gegen den Felsen.





6. Bild

Der Mann schaut aus seinem Haus. Aber sein Haus bleibt fest stehen, denn er war klug: Er hat sein Haus auf einen starken Felsen gebaut. Er hat darauf vertraut, dass dieser Felsen stark ist.

7. Bild

Hier seht ihr einen anderen Mann. Auch er will ein Haus bauen. Alles, was er dazu braucht, hat er in einem grossen Paket. Er schaut sich einen Platz an: «Ja, dieser Platz ist gut. Ich will mein Haus ganz schnell bauen. Ich will es jetzt haben. Es sollte eigentlich schon fertig sein!»

Die Mitarbeiterin macht mit den Händen einen Sandhügel auf der anderen Seite des Beckens. Sie bewegt den Mann darauf zu und stellt ihn auf den Hügel.

8. Bild

Jetzt beginnt er zu bauen und stellt seine Bretter auf, nagelt sie zusammen und pfeift fröhlich bei seiner Arbeit. «Es braucht ja nicht lange zu halten. Aber ich habe ein Haus, das ich selber gebaut habe und das mir gehört.»

Die Mitarbeiterin baut ein weniger schönes Duplo-Haus zusammen und setzt den Mann hinein.



9. Bild

Ja, sein Haus ist fertig. Er geht hinein und setzt sich hin. Aber was ist denn das? Da fällt ihm doch ein Regentropfen auf die Nase. Und noch einer, und noch einer. Oh weia – er hat sein Dach nicht genau zugemacht!

Die Mitarbeiterin tröpfelt Wasser aus der Giesskanne, das immer mehr wird.

10. Bild

Jetzt giesst es in Strömen. Blitze zucken und Donner grollen. Das Wasser kommt von allen Seiten in sein Haus hinein. Es wird richtig ungemütlich in seinem Haus.

11. Bild

Der Sand wird langsam weggespült und sein Haus fällt – mit ihm drin – in sich zusammen.

Dieser Mann war dumm. Er hatte sein Haus auf Sand gebaut.

Die Mitarbeiterin giesst weiter Wasser aus der Giesskanne, bis das Haus im Sand zusammenfällt.

12. Bild

Jesus sagt: «Ich bin wie der starke Fels. So wie der Fels, den der kluge Mann ausgewählt hat und darauf sein Haus gebaut hat. Wer mir, dem starken Fels, vertraut und sein Lebenshaus darauf baut, den werde ich nicht untergehen lassen.»

Kommentar eines Kindes: «Dieser Mann war wirklich blöd. Man muss doch sein Haus festschrauben und vertrauen, dass es hält!»

Gebet

Starker Gott

Wir möchten Dir danken für diese Geschichte. Sie zeigt uns, was für ein guter und liebender Vater Du bist. Du bist unser starker Fels, auf dem wir uns sicher fühlen können. Der Sturm und der Regen kann uns noch so durchschütteln, wenn wir Dir vertrauen, so sind wir sicher, so sicher wie festgeschraubt.

AMEN

3 Vertrauen auf Fels



Lied



Kolibri 368: Du grosse Gott

Vertiefung

Die Kinder nehmen sich einen Stein und suchen sich ein Bild der Geschichte aus. Mit einem doppelseitigen Kleber befestigen sie das Bild am Stein. Die Begleitpersonen erhalten ein Blatt mit dem biblischen Text sowie verschiedenen passenden Texten (siehe Seite 32).



Abschluss

Hinweise auf die nächsten kirchlichen Angebote für Familien und die nächsten «Fiire»-Angebote.

Segen

Zum gemeinsamen Segenszuspruch stehen alle auf.

Möge unser himmlischer Vater für euch sein wie ein starker Fels.

Möge er euch vor starken Unwettern schützen, so dass ihr höchstens nasse Füsse bekommt und nicht pudelnass werdet.

Gott behüte euch bei all eurem Tun.

Gott stütze euch, wenn es nötig wird.

Gott segne uns alle: Kinder und Erwachsene.

AMEN

Lied



Kolibri 109: Mir singed na es Liedli

Zusätzliche Vertiefung

Auf dem Hofplatz befindet sich ein grosser Sandhaufen. Gemeinsam mit den Kindern baut die Mitarbeiterin die beiden Häuser aus der Geschichte nach:

Fürs Haus auf dem Fels wird ein Untergrund aus Backsteinen gelegt und mit Sand überdeckt. Darüber mit grossen Backsteinen ein Haus bauen. Für das Haus auf Sand wird ein Haus aus Backsteinen direkt auf den sandigen Untergrund gebaut.

Dann kommt der «Regen» aus Gartenschlauch und Brause, zuerst sanft, dann immer stärker.

Die Kinder jubeln, freuen sich und rufen: «Seht ihr, das Haus, das auf Felsen gebaut ist, bleibt stehen, das Haus auf Sand sinkt in sich zusammen und geht kaputt!»





Aktivität

Für den gemeinsamen Zvieri stehen feine Schogigbrötli – in Hausform angeordnet –, Sirup, Süssmost und Kaffee bereit.

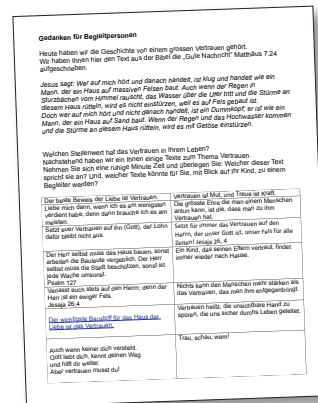


Alle Fotos dieser Einheit: Agnes Aehbersold

Nachher ist für die Kinder das Scheunentor weit offen und lädt mit den vielen kleinen Traktoren, Velos etc. zum Spielen ein. Heu und Stroh darf an die Tiere verfüttert werden. Die Erwachsenen dürfen mithelfen oder vertiefende Gespräche führen.

Gedanken für Begleitpersonen

Heute haben wir die Geschichte von einem grossen Vertrauen gehört. Wir haben Ihnen hier den Text aus der Bibel «Die gute Nachricht», Mt 7, 24, aufgeschrieben. Eine Word-Vorlage ist unter www.wzk.ch/vertrauen herunterladbar.



Jesus sagt: «Wer auf mich hört und danach handelt, ist klug und handelt wie ein Mann, der ein Haus auf massiven Felsen baut. Auch wenn der Regen in Sturzbächen vom Himmel rauscht, das Wasser über die Ufer tritt und die Stürme an diesem Haus rütteln, wird es nicht einstürzen, weil es auf Fels gebaut ist.

Doch wer nur auf mich hört und nicht danach handelt, ist ein Dummkopf; er ist wie ein Mann, der ein Haus auf Sand baut. Wenn der Regen und das Hochwasser kommen und die Stürme an diesem Haus rütteln, wird es mit Getöse einstürzen.»

Welchen Stellenwert hat das Vertrauen in Ihrem Leben? Nachstehend haben wir Ihnen einige Texte zum Thema Vertrauen zusammengestellt. Nehmen Sie sich eine ruhige Minute Zeit und überlegen Sie: Welcher dieser Text spricht Sie an? Und welcher Text könnte für Sie, mit Blick auf Ihr Kind, zu einem Begleiter werden?



3 Vertrauen auf Fels

- Der beste Beweis der Liebe ist Vertrauen.
- Liebe mich dann, wenn ich es am wenigsten verdient habe, denn dann brauche ich es am meisten.
- Setzt euer Vertrauen auf ihn (Gott), der Lohn dafür bleibt nicht aus.
- Der Herr selbst muss das Haus bauen, sonst arbeiten die Bauleute vergeblich. Der Herr selbst muss die Stadt beschützen, sonst ist jede Wache umsonst. (Psalm 127)
- Verlasst euch stets auf den Herrn; denn der Herr ist ein ewiger Fels. (Jesaja 26, 4)
- Der wichtigste Baustoff für das Haus der Liebe ist das Vertrauen.
- Auch wenn keiner dich versteht. Gott liebt dich, kennt deinen Weg und hilft dir weiter. Aber vertrauen musst du!
- Vertrauen ist Mut, und Treue ist Kraft.
- Die grösste Ehre, die man einem Menschen antun kann, ist die, dass man zu ihm Vertrauen hat.
- Setzt für immer das Vertrauen auf den Herrn, der unser Gott ist, unser Fels für alle Zeiten! (Jesaja 26, 4)
- Ein Kind, das seinen Eltern vertraut, findet immer wieder nach Hause.
- Nichts kann den Menschen mehr stärken als das Vertrauen, das man ihm entgegenbringt.
- Vertrauen heisst, die unsichtbare Hand zu spüren, die uns sicher durchs Leben geleitet.
- Trau, schau, wem!

Welcher ist Ihr persönlicher Vertrauenssatz?

Verwendete Medien

- «Das Haus auf dem Felsen», Autor: Nick Butterworth, Verlag: onken
- Kolibri-Liederbuch (KiK-Verband)
- «Rägebogeziit», Autor: Andrew Bond, Verlag: GrossenGaden

Hinweis zu den Bildern der Geschichte

Die Bilder wurden mit dem Kopierer auf A3-Format vergrössert. In einer kleineren Gruppe wird die Geschichte mit dem Kamishibai im Halbkreis erzählt.

In einer grösseren Gruppe werden die Bilder ohne Kamishibai erzählt. Mit den Bildern auf den Knien können sie allen zugänglich gemacht werden.

Kamishibai (Holztheater)

Ein solches tragbares «Theater» aus Holz, in einer Behindertenwerkstätte sauber gefertigt, kann beim KiK-Verband gekauft werden (www.kik-verband.ch/kamishibai). Bild um Bild entwickelt sich die Geschichte – auch mit einfachen, selber gezeichneten Bildern eine faszinierende Darbietung! Dank dem-A3 Format können Sie



mit einem Kopierer Bilderbücher oder andere Vorlagen mit wenig Aufwand vergrössern. Am besten verwenden Sie etwas stärkeres Papier (z. B. 160 g/m²), da es sich besser schieben lässt.